


LEBENSSTATIONEN

	Form	Ablauf	Material	Zeit
		<p>In „Tims Film“ spricht Tim die TN direkt an. Er spricht davon, dass er nun in Deutschland „angekommen“ ist und bedankt sich, dass die TN ihn dabei begleitet haben. Darüber hinaus meint er, dass das Lernen ein lebenslanger Prozess ist, und fordert sie damit indirekt auf, selbst auch weiterzulernen.</p> <p>Im Lehrerhandbuch bzw. im Unterrichtsplan (im Lehrwerkservice) finden Sie Ideen dazu, an welcher Stelle sich der Einsatz der Filme im Unterrichtsgeschehen anbietet.</p>	„Tims Film“ Lektion 14	
<b>1a</b> <b>1b</b> <b>1c</b>	<b>Vor dem Sehen: Semantik <i>angekommen</i></b>			
	PL	<p>Schreiben Sie das Wort <i>angekommen</i> an die Tafel und erklären Sie, dass dies der Titel des Handyfilms ist, den die TN nun sehen werden. Besprechen Sie die beiden Bedeutungen des Wortes im Kurs (physisch und psychisch).</p> <p>Fragen Sie die TN dann, ob Tim ihrer Meinung nach in Deutschland angekommen ist. Wenn das Thema für Ihren Kurs nicht zu sensibel ist, dann fragen Sie die TN auch, ob sie sich in Deutschland angekommen fühlen. Sehen Sie dann anschließend den Film.</p>		
<b>2</b>	<b>Nach dem Sehen: Reflexion über die eigene Sprache</b>			
	GA	<p>Geben Sie den TN die Gelegenheit, hier über ihre sprachlichen Fortschritte zu reflektieren. Achten Sie dabei darauf, dass auch kleine sprachliche Fortschritte gewürdigt werden (sollen), auch wenn es bei manchen TN noch große Unsicherheiten gibt. Nehmen Sie diese Aufgabe als Möglichkeit, einen lockeren Abschluss zu gestalten.</p> <p>Die TN können im Kurs umhergehen und sich gegenseitig nach Ihren Erfahrungen befragen:</p> <p>Fühlen Sie sich angekommen in der deutschen Sprache?  <i>Möchten Sie den nächsten Kurs machen?</i>  <i>Welche Dinge haben Sie gelernt und möchten Sie vielleicht noch lernen?</i>  <i>etc.</i></p>		

**1 Angekommen**

a Was bedeutet *angekommen*. Was meinen Sie? Kreuzen Sie an.

- 1  Meine Familie ruft oft bei mir an.
- 2  Ich bin mit dem Zug gefahren und war um 16:43 Uhr da.
- 3  Ich fühle mich sehr wohl in diesem Land.
- 4  Ich denke viel an mein Heimatland.
- 5  Ich kann schon ziemlich gut Deutsch sprechen.

b Was hat Tim in den Folgen 1 bis 13 der Fotohör Geschichte erlebt? Ist er in Deutschland „angekommen“? Was meinen Sie? Sprechen Sie im Kurs.

Denken Sie zum Beispiel an seine neue Wohnung, seine Nachbarn und seine Arbeit.

Ich glaube, dass Tim in Deutschland angekommen ist.  
Er hat / ist ...  
Er findet ...


c Was bedeutet *angekommen* für Sie? Denken Sie zum Beispiel an die folgenden Punkte. Sprechen Sie im Kurs.

Arbeit • Freunde • Wohnung • Ihre Stadt / Ihre Region • Freizeit • Hobbys • Essen / Trinken • Familie  
Schule / Ausbildung • deutsches Fernsehen • Sprache • ...

Ich finde, dass Freunde sehr wichtig sind.

Eine gute Arbeit ist wichtig, weil man Geld verdient und sich gut fühlt.

Wenn man eine schöne Wohnung hat, fühlt man sich wohl.

 **2 Mein Film: „Angekommen in der deutschen Sprache“**

Führen Sie Interviews im Kurs und fragen Sie: *Bist du/Sind Sie in der deutschen Sprache angekommen?* Lesen Sie dazu die Antwortmöglichkeiten unten und sammeln Sie Ihre persönlichen Antworten.

Ja, ich denke, dass ich angekommen bin, weil ich ...

- schon viel mehr sagen können
- im Alltag sicherer sein
- Nachrichten auf dem Handy besser verstehen
- besser mit Behörden kommunizieren können
- ...